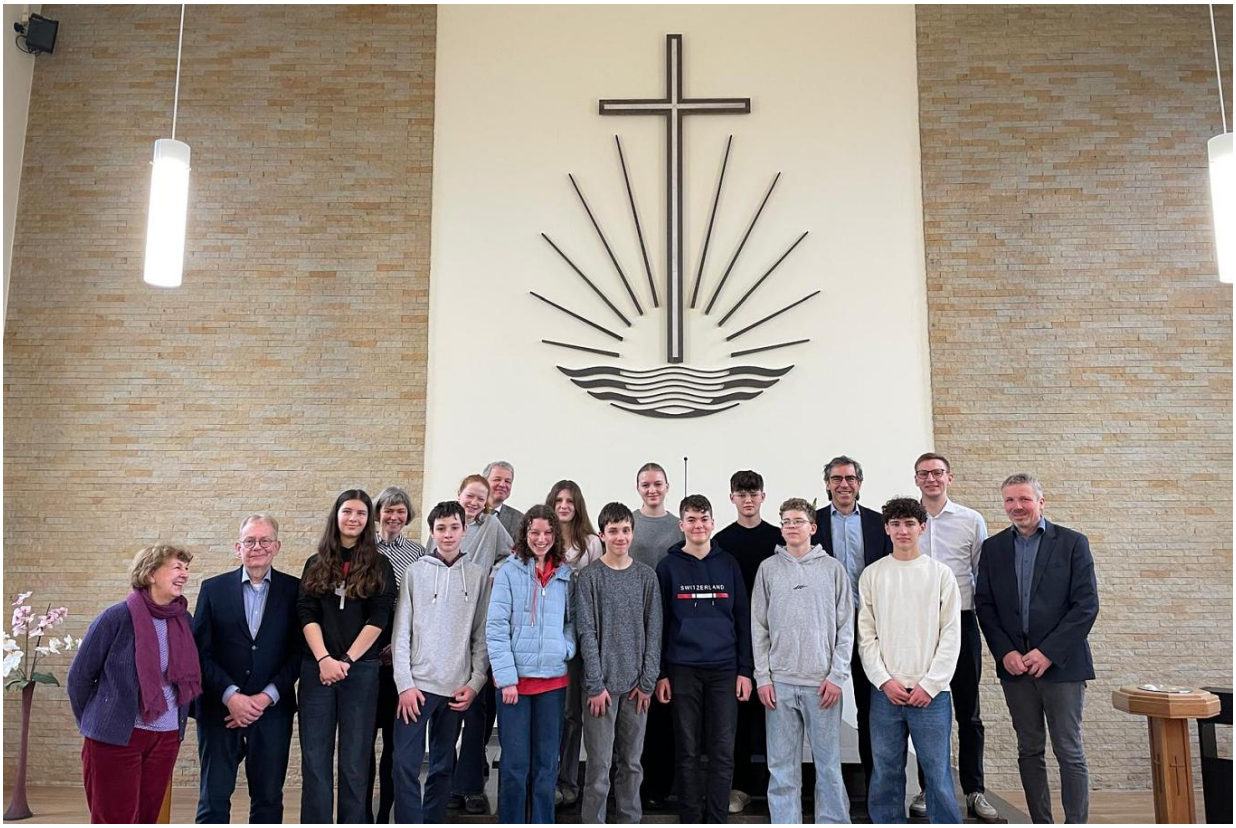
Konfirmandenfreizeit 2026 in Lutherstadt Wittenberg

Vom 13. bis 15. März 2026 erlebten 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirkes Berlin-Brandenburg West sowie ihre Lehrkräfte ein gemeinsames Wochenende in Lutherstadt Wittenberg. Von den Erlebnissen schildern die Konfirmanden selbst:

16.03.2026

Quelle: Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg West



Am ersten Tag startete unsere Reise mit dem ICE vom Berliner Hauptbahnhof in Richtung Wittenberg. Nach einer entspannten Zugfahrt kamen wir gegen 18:30 Uhr dort an. Direkt nach unserer Ankunft gab es Abendessen – es gab Lasagne, die eigentlich ganz gut geschmeckt hat und genau das Richtige nach der Fahrt war. Am Abend spielten wir zunächst ein paar Kennenlernspiele. Danach spielten wir eine Runde Hitster, was für viel Spaß und gute Stimmung sorgte. Später gingen wir dann alle schlafen – zumindest offiziell.

Am Samstagmorgen standen wir alle mehr oder weniger ausgeschlafen auf und gingen direkt zum Frühstück. Dort gab es unter anderem Pancakes, die sehr lecker waren. Um 10:00 Uhr trafen wir uns vor der Schlosskirche, die direkt um die Ecke lag. Dort bekamen wir eine Führung über die Geschichte der Kirche und darüber, was Martin Luther mit ihr zu tun hatte. Die Führung war sehr spannend und man konnte viel Neues lernen. Nach der Führung gingen einige von uns noch auf den Kirchturm, um sich Wittenberg von oben anzuschauen. Danach hatten wir etwas

Freizeit bis 13:30 Uhr. In dieser Zeit gingen wir in kleinen Gruppen von zwei bis fünf Personen etwas essen. Anschließend trafen wir uns am Lutherhaus und machten dort ein spannendes Escapespiel zur Lutherbibel. Unsere Aufgabe war es, fünf Schlösser zu öffnen, die sich vor einer Tür befanden. Dafür mussten wir Hinweise finden und versteckte Botschaften entschlüsseln, um einen vierstelligen Zahlencode herauszufinden. Am Ende haben es alle Gruppen geschafft, die Schlösser zu öffnen. Danach spielten wir noch ein kleines Spiel und machten zum Abschluss ein Gruppenfoto. Danach hatten wir wieder viel freie Zeit. Viele von uns gingen shoppen, unterhielten sich, entspannten oder spielten Tischtennis. Um 18:30 Uhr gab es wieder Abendessen. Danach spielten wir sehr viele Runden Werwolf. Dabei waren alle richtig aktiv und es wurde viel gelacht – es war wirklich sehr lustig.

Am Sonntag, der leider schon unser Abreisetag war, frühstückten wir zuerst. Danach gingen wir zu Fuß, etwa 20 Minuten, zur Gemeinde in Wittenberg. Nach dem Gottesdienst bedienten wir uns noch am Kirchencafé und gingen anschließend zurück zur Jugendherberge. Dort gab es zum Mittagessen Schnitzel mit Kroketten. Nach dem Mittagessen spielten viele noch Tischtennis, während die Erwachsenen sich noch etwas Zeit in der Cafeteria nahmen und den letzten Teil der Reise entspannt ausklingen ließen. Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und viel Spaß.







